Roland Zeitler

Von der Stange

Merkel hat seiner Safari-Doppelbüchse nun automatische Ejektoren sowie einen Gelenkabzug spendiert. Sie ist eine jagdlich gut brauchbare Doppelbüchse von der Stange, mit der man problemlos Großwild in Afrika jagen kann

Doppelbüchsen erlebten ihre Blüte in den zahlreichen englischen Kolonien rund um den Globus. Auf dem europäischen Kontinent wurden sie meist nur in schwächeren Kalibern für die Jagd in Mitteleuropa gefertigt, sieht man mal von einigen belgischen Waffenschmieden ab. In den vergangenen Jahrzehnten erlebten Doppelbüchsen eine neue Blütezeit. Viele Jagdmöglichkeiten auf wehrhaftes Großwild in Afrika machen sie in starken Großwildkalibern wieder beliebt und gefragt.

Bei diesem Geschäft wollen natürlich auch viele Waffenhersteller auf dem Kontinent mitmischen. Sicherlich kann eine perfekte Doppelbüchse für die Großwildjagd nicht billig sein. Die Feinheiten stecken oft im Detail. Etwa die Frage, wie müssen im kalten Europa die Läufe reguliert werden, damit sie auch bei 35 Grad Celsius in Afrika zusammenschießen? Weiterhin muss bei den Waffen das Gewicht auf das Kaliber abgestimmt sein, damit man die Doppelbüchse auch vernünftig schießen kann. Genauso muss die Schäftung den schweren Kalibern angepasst sein.

Ejektoren: Ja oder nein?

Eine weitere Forderung vieler Großwildjäger ist ein automatischer Hülsenauswerfer (Ejektor). Aber gute Ejektoren sind teuer. Schon immer gab es Doppelbüchsen für die Afrikajagd mit und ohne Ejektoren. Einige Großwildjäger sagen, dass eine ejektorlose Doppelbüchse wertlos sei, andere bevorzugen Doppelbüchsen ohne Ejektor, weil sie glauben, das Auswerfgeräusch störe nur und Wild könne den Standort des Jägers dadurch ausmachen.

Sicherlich kommt es wohl auf die Jagden an. Bei einem Berufsjäger, der nachschießen oder angeschweißtes wehrhaftes Großwild nachsuchen muss, ist ein Ejektor von Vorteil. Für den Safarijäger, der auf einen einzelnen Trophäenträger jagt, ist sicherlich ein Ejektor nicht jagdentscheidend. Man kann in der Regel schnell genug ohne Ejektoren nachladen. Und man sollte bedenken, dass festgefressene Hülsen seltener vorkommen und Ejektoren auch versagen können. Aus eigener Jagderfahrung kann ich sagen, dass ein Ejektor bei der Großwildjagd eine feine Sache, aber keinesfalls unbedingt erforderlich ist. Wichtiger ist ein Rückgelenk im vorderen Abzug.

Die Testwaffe Merkel Modell 140 AE hat das Kaliber .375 Holland&Holland Magnum. Auf den ersten Blick ist sie eine klassische Doppelbüchse im Safaristil. Die deutsche Herkunft wird bei einem Blick auf den Suhler Kasten aber schnell deutlich. Er weist die typischen Suhler Ausbogungen auf der Rückseite auf. An den Seiten befinden sich goldfarbene Signalstifte, die den Schlosszustand an-

zeigen. Der Kasten hat kleine, formschöne Muscheln und eine Seitenbandenverstärkung. Er wurde gegossen und nicht aus dem Vollmaterial herausgefräst.

Schloss

Das Schloss ist eine Modifikation des Anson-Deeley-Systems. Das Abzugsblech mit den beiden Abzügen wurde von unten in den Kasten eingesetzt. Die Schlagenergie der Schlagstücke stammt von Blattfedern. Die Schlagbolzen sind von den Schlagstücken (im Gegensatz zum klassischen Anson-Deeley-Schloss) getrennt und wurden vom Stoßboden aus in der Basküle verschraubt. Der große Stahlabzugsbügel setzt sich bis zur Hälfte auf dem Pistolengriff fort.

Abzüge

Der vordere Abzugszüngel ist mit einem Rückgelenk versehen. Das verhindert das Prellen des Schießfingers beim zweiten Schuss. Die Flintenabzüge stehen trocken und lösen nach 2 700 und 2 400 Gramm Widerstand aus. Es handelt sich um sichere und gut brauchbare Abzüge für die Großwildjagd. Dank ihrer guten Charakteristik sind sie sehr gut beherrschbar. „Doppeln“ trat im Testzeitraum nicht auf. Dass der zweite Abzug einen etwas niedrigeren Widerstand hat, ist ungewöhnlich, erwies sich aber als nicht problematisch. Die Widerstände sind an der Grenze: Etwa 300 bis 400 Gramm weniger wären ideal, aber das ist bei langen Safaris und der Staubbelastung dann nicht mehr so sicher. Die griffige Schiebesicherung auf der Scheibe blockiert nur die Abzüge. Das Sichern und Entsichern ist mit deutlichen Geräuschen verbunden.

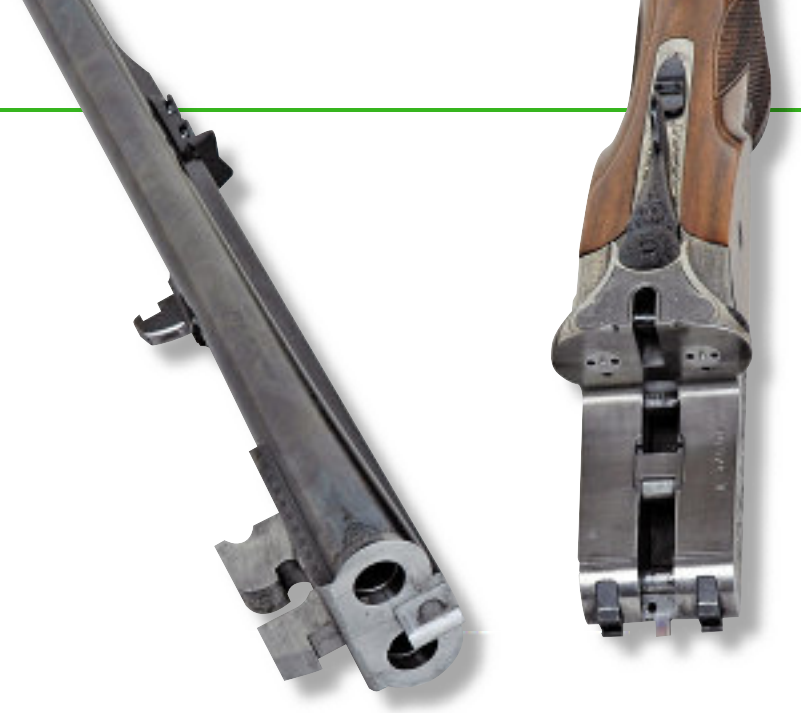
Die beiden 60 Zentimeter langen Läufe sind klassisch mit Reifen und Schienen miteinander verlötet. An der Mündung steht ein Laufkeil etwas über. Bei Bedarf können so die Läufe etwas reguliert werden, was natürlich einen Lötvorgang erforderlich macht. Beide Läufe werden in einem Monoblock gefasst. An ihm befinden sich die beiden Laufhaken sowie getrennte Hülsenauszieher. In den Ausziehern liegen kleine federbelastete Krallen für die randlose Patrone. Das Laufbündel wird also mittels zweier Laufhaken und Keile sowie zusätzlich noch mittels Greenerverschluss verriegelt, was man als typisch „deutsch“ bezeichnen kann. Dazu bildet die Laufschiene einen lappenförmigen Fortsatz, durch dessen mittiges Loch der Greenerquerriegel greift. Der griffige Öffnungshebel auf der Scheibe weist eine Fischhaut auf. Nach vorne stützt es sich an einem breiten Querbolzen ab, der von außen in der Basküle verschraubt ist. In den Banden der Basküle verlaufen auch die beiden Spannstangen.

Visierung

Die sehr breite und durchgehende Lauf- und Visierschiene wurde fein guillochiert. Im ersten Drittel erhöht sie sich, fällt dann ab und steigt an der Mündung wieder zu

DIE TESTVERSION DER DOPPELBÜCHSE DB 140 VON MERKEL WURDE IM KALIBER .375 HOLLAND&HOLLAND MAGNUM AUSGELIEFERT. EINE RANDPATRONE IST DIE BESSERE WAHL.

Foto: Blickwinkel / McPHOTO



VERRIEGELT WIRD DIE DOPPELBÜCHSE MIT ZWEI LAUFHAKEN UND GREENER-VERSCHLUSS.

BUNTMETALLHINTERLEGTES RUNDKORN.

EXPRESSVISIER MIT ZWEI KLAPPEN.

einem Kornsattel an. Als Visier hat man ein Expressvisier mit zwei Klappen gewählt. Als Standkimme dient eine flache Schmetterlingskimme für den schnellen Schuss auf kurze Entfernungen. Die Klappen haben feine U-Ausschnitte für präzise Schüsse.

Als Korn ist ein zwei Millimeter starkes, buntmetallhinterlegtes Rundkorn angebracht: eine gute Visierung für die Jagd in Afrika. Für sehr kurze Entfernungen wären ein zusätzliches starkes, weißes Perlkorn (Dämmerungskorn) und ein heller Mittelstrich auf der Kimme wünschenswert.

DER IM GUSSVERFAHREN HERGESTELLTE KASTEN IST MIT TIERSTÜCKEN GRAVIERT, DER VORDERE ABZUG HAT EIN RÜCKGELENK.

BESTES SCHUSSBILD AUF 50 METER MIT FEDERAL 19,4 GRAMM: 48 MILLIMETER.

Die Schäftung wurde klassisch ausgeführt. Der Hinterschaft hat einen langgezogenen, aber recht steilen Pistolengriff, der mit einem Kunststoffkäppchen abschließt. Der Pistolengriffwinkel ist für das Kaliber .375 Holland&Holland Magnum gut brauchbar und problemlos. Bei stärkeren Kalibern sollte der Pistolengriff etwas langgezogener und keinesfalls so steil sein. Der Hinterschaft hat eine Deutsche Backe und einen geraden Schaftrücken. Er schließt mit einer Gummischaftkappe ab, die auf einem Kunststoffstück sitzt, das oben eine glatte Fläche aufweist. Dadurch wird, wie bei Flinten, ein schneller Anschlag erreicht.

Der mittels Schnäpper abnehmbare Vorderschaft ist unten flach, aber durchaus noch griffig. Im Vorderschaft liegen die Ejektorschlosse für die zuverlässigen Schlagejektoren. Durch die Backen am Pistolengriff führt eine Querverbindungsschraube, die vor Schaftbruch schützen soll. Der Nussbaum-Ölschaft hat eine einfache, längs ausgerichtete Maserung. Er wurde glatt geschliffen und im englischen Finish geölt. An Pistolengriff und Vorderschaft wurde eine grobe Fischhaut sauber geschnitten. An Lauf und Hinterschaft befinden sich leider nicht abnehmbare Riemenbügel.

DIE SICHERUNG WIRKT NUR AUF DEN ABZUG.

 Fotos: Roland Zeitler

Verarbeitung

Die Merkel Doppelbüchse ist sehr gut verarbeitet. Der Schaft wurde sehr glatt geschliffen und bestens geölt, die Metall- und Holzpassungen stimmen. Das Laufbündel ist spiegelblank poliert und fehlerfrei brüniert.

Der nitrierte Kasten ist von Hand graviert. Abzugsbügel und Öffnungshebel sowie Baskülenrand und –boden sind mit Arabesken und Rosetten, die Kastenseiten mit afrikanischen Szenen verziert. Links sieht man einen Kaffernbüffel inmitten eines Mopanewaldes. Rechts pirscht ein Löwe in afrikanischer Landschaft: Eine ansprechende Gravur, die sehr gut zur Waffe passt.

Die 102 Zentimeter lange Doppelbüchse in .375 Holland&Holland Magnum hat mit 4,74 Kilogramm das ideale Gewicht für dieses Kaliber.

Die Doppelbüchse hat eine ausgezeichnete Balance. Sie liegt sehr ausgewogen in den Händen und ruhig im Anschlag. Mit ihr lässt es sich auch sehr gut freihändig schießen. Der Greenerlappen stört beim schnellen Nachladen etwas. Vor allem dann, wenn man die zwei Patronen gleichzeitig zwischen den Fingern hält.

Bei Doppelbüchsen sind Randkaliber noch immer erste Wahl, denn die Kralle im Auszieher bei Patronen mit Rille kann schon einmal den Geist aufgeben. Und dann steht im Falle eines Falles nur noch eine Kipplaufbüchse zur Verfügung. Trotzdem bietet nahezu jeder renommierte Hersteller die Gürtelpatrone .375 Holland& Holland Magnum an. Beim Laden sind diese Patronen gut nach vorne zu drücken, damit die Kralle im Auszieher in die Patronenrille springt. Besonders beim linken Lauf erforderte das stärkeren Druck zum Überwinden des Widerstands. Das Nachladen dauert daher länger als bei Randpatronen. Ist eine Patrone nicht korrekt eingeführt, lässt sich das Laufbündel nicht schließen.

Technik auf einen Blick

WAFFE:	Merkel 140 AE, Ausführung „Jagd“
WAFFENART:	Doppelbüchse
HERSTELLER:	Merkel Jagd- und Sportwaffen GmbH, Schützenstr. 26, 98527 Suhl, www.merkel-waffen.de
KALIBER TESTWAFFE:	.375 H&H Mag.
WEITERE KALIBER:	.416 Rigby, .470 N.E., .500 N.E.
SYSTEM:	Stahlkasten, Anson-Deeley-Schloss mit Signalstiften, Selbstspannersystem
EJEKTOREN:	automatische Schlagejektoren, Ejektorschlosse im Eisenvorderschaft
VERRIEGELUNG:	doppelte Laufhaken und Greener-Querriegel
LAUFBÜNDEL:	verlötet, Monoblock
OFFENE VISIERUNG:	Expressvisier mit Standkimme und zwei Klappen, buntmetallhinterlegtes Rundkorn
VISIERLINIE:	38 cm
SICHERUNG:	Schiebesicherung, auf Abzüge wirkend
ABZÜGE:	Flintenabzüge, im vorderen Abzug Rückgelenk
SCHAFT:	Nussbaum-Ölschaft, Hinterschaft mit Pistolengriff, Deutsche Backe, gerader Rücken und Gummischaftkappe, Vorderschaft mit Schnäpper, abnehmbar
LAUFLÄNGE:	60 cm
GESAMTLÄNGE:	102 cm
GEWICHT:	4,74 kg
SCHUSSLEISTUNG:	48 mm (3 Schusspaare/50 m)
PREIS:	7 399 Euro

Schussleistung

Bei den ersten vier Schüssen steckten die Hülsen der RWS-Patronen mit 19,5 Gramm TUG fest und wurden nicht ausgeworfen. Nachfolgend wurde mit anderen Patronenfabrikaten geschossen und danach wieder mit den RWS-Patronen mit dem TUG. Fehlfunktion trat bei 90 abgegebenen Schüssen nicht mehr auf; alle Hülsen wurden zuverlässig ausgeworfen. Wahrscheinlich sorgte ein Grat oder Metallsplitter an dem Auszieher für die anfängliche Fehlfunktion.

Leider standen keine Einschießpatronen zur Verfügung. Die Waffe erwies sich als wärmeunempfindlich. Eine Aussage zum Zusammenschießen kann nicht getroffen werden, da keine Angaben zu den Einschießpatronen bekannt waren. Die Einzelschussleistung der Läufe ist aber hervorragend. Mit einigen der getesteten Laborierungen konnte ein jagdlich brauchbares Zusammenschießen erzielt werden.

Die Merkel-Doppelbüchse in der Ausführung „Jagd“ kostet 7 399 Euro. Das ist etwa ein Zehntel des Preises einer Holland&Holland, die sicherlich mehr bietet und noch praxisgerechter sowie im Detail ausgefeilter ist. Auf der Doppelbüchse empfiehlt sich noch die Montage eines kleinen, variablen Zielfernrohrs, dann kann es mit ihr ab nach Afrika gehen.

Vorteile

- hervorragende Schussleistung der Läufe
- solide Verriegelung
- sehr gutes Visier
- ideales Gewicht
- hervorragende Balance
- guter Schaft
- hervorragende Verarbeitung
- praxisgerechte Abzüge
- Schlagejektoren
- Signalstifte

Nachteile

- laute Sicherung
- nur Abzugssicherung
- störender Greener-Lappen beim Laden
- nicht abnehmbare Riemenbügel
- Einschießpatronen unbekannt

Schussleistung auf 50 Meter

FEDERAL	19,4 Gramm SP	48 mm	(13/30 mm)*
REMINGTON	19,4 Gramm Swift A-Frame	81 mm	(32/34 mm)*
FEDERAL	17,5 Gramm SP	103 mm	(38/40 mm)*
FEDERAL	19,4 Gramm Barnes Triple Shock	78 mm	(27/31 mm)*
HORNADY	17,5 Gramm SP	79 mm	(23/25 mm)*
RWS	19,4 Gramm KS	68 mm	(26/34 mm)*
RWS	19,5 Gramm TUG	120 mm	(38/42 mm)*
NORMA	19,4 Gramm Oryx	57 mm	(28/32 mm)*

*Streukreise je Lauf